

BGJ-k

Erstes Lehrjahr für alle Bauhandwerker (außer Zimmerer / Zimmerer)

Die Zeugnisfächer

des Jahreszeugnisses sind:

Religion oder Ethik

Deutsch

Sozialkunde

Sport

Tiefbau

Hochbau

Ausbau

Die Noten in den Fächern Tiefbau, Hochbau und Ausbau werden aus den Leistungen im fachtheoretischen Unterricht (FTU) und im fachpraktischen Unterricht (FPU) gebildet.

Lernfelder

LF1: Einrichten der Baustelle (Tiefbau)

LF2: Erschließen und Gründen des Bauwerks (Tiefbau)

LF3: Mauern eines einschaligen Baukörpers (Hochbau)

LF4: Herstellen eines Stahlbetonbauteils (Hochbau)

LF5: Herstellen einer Holzkonstruktion (Ausbau)

LF6: Beschichten und Bekleiden eines Baukörpers (Ausbau)

Im Fachtheoretischen Unterricht werden Kenntnisse in Fachtheorie, Fachrechnen und Fachzeichnen gemeinsam zu den jeweiligen Lernfeldern vermittelt und bewehrt. Eine getrennte Benotung nach Fachtheorie, Fachrechnen und Fachzeichnen wie früher, findet nicht mehr statt.

WICHTIG:

In diesem Berufsgrundschuljahr kann man nicht durchfallen, aber die Fächer TIEFBAU, HOCHBAU und AUSBAU mit ihren Noten aus dem Berufsgrundschuljahr werden auch am Ende der Lehrzeit im Abschlusszeugnis der Berufsschule aufgeführt und zählen beim Notendurchschnitt mit.

Das abgeschlossene Berufsgrundbildungsjahr (Jahreszeugnis) wird als erstes Lehrjahr für alle Berufe des Bauhandwerks (außer Zimmerer) anerkannt. Somit ist ein Wechsel des Ausbildungsberufes innerhalb des Berufsfeldes Bautechnik (außer Zimmerer) zur Fachstufe (2. Lehrjahr) ohne Zeitverlust möglich.

Diese Möglichkeit, die durch die breite Grundausbildung im Berufsgrundbildungsjahr ermöglicht wird, war unter anderem Grund zu dessen Einführung.